



Geomantische Heilarbeit am Seminarhaus Oase Greifenstein

Im Jahre 2008 auf einem Geburtstag eines Freundes lernte ich die Besitzerin dieses Seminarhauses kennen und wir kamen miteinander ins Gespräch. Sie erzählte mir, wie viel Anstrengungen sie aufbringen musste, um den Seminarbetrieb und ihre Praxis aufrechtzuerhalten.

Sie bat mich, einmal bei ihr vorbei zu kommen, um eventuell in Erfahrung zu bringen, woran das denn liegen könne, sie würde doch so viel Energie aufbringen, um ihre Veranstaltungen mit Leben zu füllen. Also vereinbarten wir einen Termin. Schon bei der Schilderung der Problematik bekam ich ein seltsames, zusammenziehendes Bauchgefühl, das mir schon im Vorfeld signalisierte, gut geschützt diesen Ortstermin wahrzunehmen.

Auch an dem Tag des Termins hatte ich ein mulmiges Bauchgefühl und bat daher um Schutz und geistige Führung. Als ich dann vor Ort war, steuerte ich zuerst den Platz an, auf dem der Jahressteinkreis lag. Ich betrat einen dunklen und schweren Platz.

Der Steinkreis bestand aus 16 Basaltsäulen, die eine dominante und mächtige Energie ausstrahlten.



Steinkreis alt (C) Gaiavita 2008

Dies war kein Ort der Freude. Hier herrschte eine strenge, männlich dominante Herrscherenergie, die alles, was im Umkreis war, überlagerte. Für Freude und Leichtigkeit war hier kein Raum. Diese Energie war überall spürbar.

Und so war es für mich nicht verwunderlich, dass für etwas Neues gar kein oder wenig

Raum war. Ein Jahreskreisplatz soll ja ein Ort der Freude, Dankbarkeit und des Friedens sein.

Ein Ort, an dem wir für unsere Mutter Erde in Liebe und Dankbarkeit Feste und Rituale feiern können.

Der Jahreskreisplatz lag dazu noch im Osten des Grundstückes und sogar im Bereich des Herzzentrums des Ortes.



Blaue Markierung
Lage des Seminarhauses.

Der Ort hat die Figur eines stehenden Wesens. Das Seminarhaus liegt im Osten des Ortes.

Im Rad des Lebens ist der Osten dem Element Wasser zugeordnet. Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Wasser erzeugt Lebendigkeit, Wachstum, Gefühle und fördert den Fluss des Lebens. Ist der Osten blockiert, so stagniert der Fluss des Lebens. Sei es in der Natur, in bebauten Lebensstrukturen, oder im Menschen selber.

Von der Lage her ein idealer Standort für Heilarbeit.

Im Gespräch erzählte mir die Besitzerin dann, dass auch der Kontakt zur Nachbarschaft recht mühselig sei und man ihr sogar abweisend entgegen trete. Zum anderen stellte sich heraus, dass die Vorbesitzer so manche Streitigkeiten angezettelt hatten und keinen guten Ruf im Ort besaßen.

Zusammen entwickelten wir dann ein Konzept, um diese alten Muster zu lösen und zu heilen. So war es für die neue Bewohnerin eine Aufgabe, diese Blockaden und zu lösen, indem sie in Gesprächen mit den Nachbarn die Geschichte aufarbeitete und im Namen der Vorbesitzer in Liebe um Verzeihung bat.

Dann gingen wir daran, den Steinkreis abzubauen und den Platz mit dem hinteren Teil des Grundstückes zu verbinden, indem der Erdwall durchbrochen wurde.

Anschließend wurde ein neuer Steinkreis aus 8 Steinen aufgebaut, entsprechend den Haupthimmelsrichtungen.

Auch befand sich nur noch ein Basaltstein (Element Feuer - Westen) im Kreis.

Die anderen Steine wurden den Archetypen nach gesetzt.

Der Grundstein im Norden war ein Sandstein (Sender und Empfänger), die anderen Steine waren Kalksteine (weibl.), die entsprechend der Himmelsrichtungen mit Lithopunktursteinen informiert wurden.

Der Nordosten bekam eine besondere Würdigung in Form eines Mutter-Erde-Altars., in dem sich eine Steinsetzung aus Marmor befindet. In einer Steinmetzarbeit wurden drei verschiedenen Symbole eingearbeitet um den Ort zu würdigen und die Energie des Ortes zu stabilisieren.

Der Nordosten ist im Jahres- bzw. Lebenskreis oder auch bei der Haus- und Grundstücksgestaltung der Ort, der den ersten Impuls in sich

trägt. Es ist der immer wiederkehrende Eingang in das Rad des Lebens.

In einem Einweihungsritual wurde der neue Jahreskreisplatz anschließend aktiviert.

Dieser Richtungsqualität des Nordostens sollte immer besonderer Aufmerksamkeit gewidmet werden, da er entscheidend dafür ist, welche Energie sich im Haus oder auf dem Grundstück manifestiert.

Nachdem diese Veränderungen durchgeführt wurden, die sich im übrigen über ein ganzes Jahr hinzogen, veränderte sich die Energie grundlegend. Der Ort wurde zusehens heller und lichter, Seminare und Praxisbetrieb waren wesentlich besser besucht.



Freude und Leichtigkeit nahmen Einzug und auch die Herzenergie war deutlich zu spüren.

Der Ort konnte nun seiner Aufgabe gerecht werden, ein Platz der Freude, des Tanzes und der Mutter Erde. Wir schreiben heute das Jahr 2012 und wie wir alle wissen, steht die Zahl 12 für die Vollendung. Am 12.10.2012 wurde diesem Ort eine Venusblume hinzugefügt. Diese liegt auf der Nordost - Südwest Achse um den ersten Impuls in die Wirklichkeit zu bringen. Damit bekommt dieser Ort eine besondere Qualität. Eine Venusblume, wenn sie in den Proportionen des goldenen Schnittes gelegt wird, verbindet den Ort mit der heilen Matrix der Mutter Erde und erzeugt ein Schwingungsfeld der Liebe und der Heilung. Es entsteht somit ein neuer Ort der Kraft und der Heilung. Ich freue mich das dieser Ort solch eine positive Wandlung vollzogen hat. Im Jahr 2013 werden an diesem Platz dann auch geo-

metrische Grundausbildungen angeboten.

Infos hierzu auf den EFGB <http://www.efgb.de/> Seiten und auf <http://www.gaiavita.de/>



Dies ist nur ein Beispiel, wie wir daran gehen können, einen Ort, ein Haus oder eine Wohnung mit den Geschehnissen aus der Vergangenheit zu heilen oder deren Blockaden auf zu lösen.

Sehr oft ist dies auch die Aufgabe des neuen Besitzers, der genau aus diesem Grunde zu diesem Ort, Haus oder Grundstück geführt wird.

Nennen wir es auch eine Einladung, denn die Aufgabe, die sich dort zeigt, hat immer auch mit unserer persönlichen Lebensaufgabe zu tun.

Zur Person: Axel Sallmann

Geomant - Erdheiler - Rutengänger - Autor - Wohnraumbegehungen

Seminare - Workshops - geomantische Wanderungen

Mail: <mailto:info@gaiavita.de>

Web: <http://www.gaiavita.de/>

Tel. 06086 969580

Buchneuerscheinung Ende November:

Gaiavita Lebendige Erde - Einblicke in die Geomantie

Infos zum Seminarhaus unter:

www.oase-greifenstein.de Inhaberin: Agnes Ewerling - 35745 Greifenstein - Bruchwiese 4

Gaiavita LebendigeErde

• Geomantie der neuen Zeit •

Angebote:

- Geomantie Ausbildungen
- Rutengänger - Ausbildungen
- Naturerfahrung Workshops
- Coaching und Beratung
- Haus- u. Grundstückbegehungen

- Geomantische Beratung bei der Grundstücks- und Raumanalyse
- Feinstofflich energetische Begegnung und Reinigung ihrer Räume
- Begleitung bei der baulichen Entwicklung ihres Projektes
- Form- und Farbberatung in der Raum- und Grundstücksgestaltung
- Ausgleich von Energieflüssen im Raum

Axel Sallmann
Mail: info@gaiavita.de 61279 Grödenwiesbach
Tel. 06086 969580 Untergasse 7
Mob. 0170 4634086 Web: www.gaiavita-lebendigerde.de